

Nr. 108
Dezember 2012

GENOSSENSCHAFTS

echno

DIE
GENOSSENSCHAFT
für Ihre Region

Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.

55 Jahre

In dieser Ausgabe

Am Roten Berg tut sich was – Seite 9

Dankeschön an die Riethzwerge – Seite 10

Neue Servicepartner stellen sich vor – Seite 11



NEU! Mit Kinderseiten – Seite 12/13

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie
das Serviceheft 2013 mit
Exklusiv-Angeboten
für Mitglieder



%

Exklusiv für
Mitglieder der WbG "Erfurt" eG

THEATER ERFURT bietet 2 für 1

Genießen Sie in einem der modernsten Opernhäuser Europas – dem THEATER ERFURT – die Vielfalt von frechen Opern über beschwingte Musicals bis hin zu prächtigen Operninszenierungen. Mit diesem exklusiven Angebot haben Sie die Wahl zwischen vier Highlights der Spielzeit "fremd*gehen".

Mit „Die Frauen der Toten“ erleben Sie eine Weltpremiere! Alois Bröders Oper um zwei Ehefrauen und ihre verstorbenen Ehemänner basiert auf der gleichnamigen Erzählung von Nathaniel Hawthorne und entführt Sie in eine mysteriös-rätselhafte Welt zwischen Realität und Traum. Besuchen Sie die spannende Historienoper über die mächtige Dynastie „Die Medici“ (erstmalig als szenische Aufführung nach mehr als 100 Jahren!), genießen Sie Verdis Dogen-Drama „Simon Boccanegra“ oder folgen Sie dem Schiffsjungen Jim Hawkins in ein Abenteuer auf der „Schatzinsel“ – für kleine und große Piratenliebhaber.

Tickets und Information

THEATER ERFURT
Theaterplatz 1, 99084 Erfurt
Tel. 0361 22 33 155
vorverkauf@theater-erfurt.de



Besucherservice im THEATER ERFURT:
Eingang Martinsgasse, 99084 Erfurt

Besucherservice in der Erfurt Tourist Information:

Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt

Weitere Informationen erhalten Sie im Programmheft des THEATERS ERFURT und im Internet unter www.theater-erfurt.de. Bitte beachten Sie das limitierte Platzangebot.

Bei Vorlage Ihrer Service-Card erhalten Sie für ausgewählte Vorstellungen 2 Eintrittskarten zum Preis von einer.

Termine

Die Frauen der Toten

Oper von Alois Bröder
(Uraufführung)

6.2. / 10.3. / 22.3. / 5.4. / 14.4.2013

Die Medici

Oper von Ruggero Leoncavallo

20.3. / 24.3. / 6.4. / 5.5. / 19.5.2013

Simon Boccanegra

Oper von Giuseppe Verdi

10.5. / 17.5. / 9.6.2013

Die Schatzinsel

Abenteueroper von Frank

Schwemmer

2.6. / 12.6. / 16.6.2013

Wir wünschen allen Genossenschaftsmitgliedern, Mietern und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2013.

Impressum

Herausgeber: Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion: Uwe Walzog (WbG), WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift: WbG "Erfurt" eG,
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Bilder: WbG "Erfurt" eG,
WA Kleine Arche GmbH

Druck: Druckhaus Gera GmbH
auf Recyclingpapier

Auflage: 9.000 Stück

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

INHALT

wbg-info

- 4 Abschied in den Ruhestand
- 4 Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft
- 4 Nachruf
- 5 Veränderung des Hauswart – und Reinigungsdienstes
- 5 Wechsel Stromanbieter in Gebesee und Elxleben
- 5 Achtung! Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit
- 6 Turbo-Internet und HD-Fernsehen über das TV-Kabel
- 6 Neuerungen im Wohngeld – das Amt für Soziales und Gesundheit informiert
- 7 WbG "Erfurt"-Baureport
- 8 Geplante Baumaßnahmen der Genossenschaft im Jahr 2013
- 8 Abschluss der Sanierung am

Alfred-Delp-Ring 58 – 69 mit den Mietern gefeiert

- 9 Am Roten Berg tut sich was
- 17 Mietangebote
- 17 Mieter werben Mieter
- 17 Gewinner unseres Halloween-Such- und Ausmal-Bildes

wbg-leben

- 10 Herzlicher Dank an unsere Riethzwerge
- 10 Wir haben das erfunden...
- 11 Serviceheft aktuell
- Henri und Jette – die neuen Kinderseiten
- 14 Erfurter Herbstlese – ein Zwischenbericht
- 19 Besuch im Nachbarschaftstreff
- 20/21 Aktuelles in den Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung

- 23 Herzlichste Glückwünsche
- 23 Herzlich willkommen

wbg-partner

- 2 Theater Erfurt bietet Vorteile
- 11 Volkshochschule Erfurt bietet Rabatt auf Kursgebühren
- 11 Kletterhalle Erfurt ist neuer Servicepartner
- 16 Die EVAG informiert
- 18 10 Jahre GäWo-Ring
- 19 Neues vom GäWoRing – wir bekommen Zuwachs
- 22 Neues aus dem Regionalverbund der Erfurter Genossenschaften

wbg-lebensart

- 14 Buchtipps
- 15 Vorstellung Naturkundemuseum
- 15 Theater Tipp
- 15 Kulturtipps

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und GenossenschaftsInteressierte,

Zwischen zu früh und zu spät liegt immer nur ein Augenblick!

Franz Werfel

In diesem Spruch liegt meines Erachtens viel Wahrheit. Der richtige Zeitpunkt für eine Entscheidung lässt sich meistens erst im Nachhinein beurteilen. Es ist zu früh, das Jahr 2012 jetzt schon abschließend zu bewerten. Da wir aber dem Maya-Kalender keinen Glauben schenken, dürfte uns nur noch das Wetter Überraschungen bringen. Der Oktober zwischen sommerlichen 25°C und winterlichen -6°C hat diesbezüglich sein Bestes geboten.

Aber auch die zurückliegenden Monate haben für Kurzweiligkeit gesorgt. Auf der Zeitachse des Jahres 2012 steht eine Vielzahl von Ereignissen. Nicht nur die Mieter der Warschauer Straße und des Alfred-Delp-Ringes sind froh, die Einschränkungen während der Bauzeit überstanden zu haben. Die bewirkten Veränderungen der Fassaden können sich sehen lassen. Ich danke unseren Bewohnern dieser Häuser, dass Sie diese Zeit mit Geduld und Verständnis überstanden haben. Der Dank gilt allen, die in irgendeinem Zusammenhang Baustellenlärm, auch durch die Herrichtung von Wohnungen, oder andere Maßnahmen ertragen mussten. Diese Aktivitäten sind aber immer auch Ausdruck dessen, dass wir bemüht sind, in unsere Häuser und Wohnungen kontinuierlich zu investieren. Sicher nicht überall und gleichzeitig, aber entsprechend den Gegebenheiten und kapazitiven Möglichkeiten. Die schrittweise Fortsetzung unserer Heizenergie einsparenden Maßnahmen, wie beispielsweise die Erneuerung der Sta-

tionen und Heizkörper in den Wohnungen werden das energiebewusste Heizen weiter fördern.

In der Berliner Straße 59 – 81 ist es uns gelungen, nach vielen Jahren des Streites um das Parken im Innenhof, durch bauliche Veränderungen der Zuwegungen, diesem Thema einen Riegel vorzuschieben. Wobei zwischenmenschliches Verhalten eben nicht immer durch bauliche Maßnahmen beeinflusst werden kann. So ist es auch mit dem Dauerthema – nicht durchgeführte Hausordnung. Leider fühlen sich immer weniger unserer Mieter in der Pflicht, diesem nachbarschaftlichen Pflegeritual nachzukommen. Insofern sind wir froh, dass sich zunehmend Hausgemeinschaften entscheiden, die Hausordnung durch Fremdfirmen erbringen zu lassen. Letztendlich ist dies auch ein Service, der eigene Zeit spart und gesundheitliche Entlastung für den einen oder anderen bietet.

Kontakte im Treppenhaus, das Gespräch mit den Nachbarn sollten uns wichtig sein, in einer Zeit, in der wir viel zu schnell die Türen hinter uns schließen. Ein netter Gruß oder eine nette Geste sind oft ein positiver Impuls für den Tag. So geht es mir zumindest oft. Man freut sich, wenn man beispielsweise die Tür aufhält und eben dem Durchgehenden ein kleines, nettes „Danke“ über die Lippen kommt. Seien Sie einfach mal netter als sonst und Sie werden sehen, es gibt Resonanz. Gerade in der Weihnachtszeit sollten uns die Werte des Miteinanders wieder bewusster werden. Wir brauchen unsere Familie, Nachbarn und Freunde, jemanden,



der nach uns schaut, wenn es uns schlechter geht. Es ist wichtig, aufmerksame Nachbarn zu haben, denen vielleicht auffällt, wenn plötzlich eine Kerze zu einer Brandgefahr wird. Wir wollen hoffen, dass ein nochmaliger Brand, wie dieses Jahr am Juri-Gagarin-Ring, nicht noch einmal passiert.

Hilfsbereitschaft, Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme sind Tugenden, die uns in einer Genossenschaft verbinden sollten. Versuchen Sie einfach mal einen Besuch in einem der Nachbarschaftstreffs. Zu Weihnachten finden hier gesellige Runden statt, z.B. am 19.12.2012 im Nachbarschaftstreff in der Warschauer Straße 1 sowie im Bewohnerservice in der Györer Straße und am 20.12.2012 im Nachbarschaftstreff Julius-Leber-Ring. Auch für unsere Kleinsten in der Spielwohnung Sofioter Straße werden wir uns eine weihnachtliche Überraschung einfallen lassen. Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmals den Knirpsen von der Kita „Riethzwerg“ für die wunderschönen Motive in unserem Jahreskalender 2013. Dieser wird bei mir einen Ehrenplatz einnehmen.

Sich an kleinen Dingen zu freuen, ist wichtiger als große unerfüllte Träume. In diesem Sinn – seien Sie aufmerksam und freuen Sie sich mit uns auf ein hoffentlich glückliches Jahr 2013.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, Mieter und GenossenschaftsInteressierte eine besinnliche und schöne feierliche Weihnachtszeit!

Ihre Petra Brunke

Vorstand Finanzen

Abschied in den Ruhestand

Am 30.11.2012 haben wir unsere Mitarbeiterin, Frau Bärbel Münzel, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach 18 Jahren aktiven Wirkens zum Wohle unserer Mitglieder und Mieter beginnt für Frau Münzel nun ein neuer Lebensabschnitt. Ihre Beschäftigung in der Genossenschaft nahm sie am 01.10.1994 als Sachbearbeiterin auf und war unter anderem in der Wohnungseigentumsverwaltung und im Mitgliederwesen tätig. 2002 wechselte sie in den Bereich Vermietung. Seit dem hat Frau Münzel sich engagiert und sehr erfolgreich für die Vermietung unseres Wohnungsbestandes eingesetzt und mit dazu beigetragen, dass der Leerstand in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden konnte.

Der Vorstand bedankt sich bei Frau Münzel für die in den zurückliegen-

den Jahren geleistete gute Arbeit und ihr Engagement und wünscht ihr beste Gesundheit und viele aktive Jahre, um sich neuen Aufgaben und Vorhaben zu widmen und die nun zur freien Verfügung stehende Zeit mit dem zu füllen, das im Berufsleben oft zurückstehen musste.

Das Aufgabengebiet von Frau Münzel übernimmt ab dem 01.12.2012 unsere Mitarbeiterin Frau Melanie Croll, zu erreichen unter der Telefon-Nr. 0361/7472232.

*Esther Tausch
Sekretariat Vorstand Technik*



v.l. Anke Feßner, Bärbel Münzel und Sandra Albrecht

Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft

Im Bereich Wohnungseigentumsverwaltung freuen wir uns, Frau Sandra Albrecht als neue Mitarbeiterin begrüßen zu können. Frau Albrecht wurde zum 01.11.2012 als Mitarbeiterin Wohnungseigentumsverwaltung in Teilzeit eingestellt. Sie übernimmt das bisher von Frau Melanie Croll bearbeitete Aufgabengebiet. Frau Albrecht ist 36 Jahre alt, ausgebildete Immobilienkauffrau und bringt Erfahrung und Kenntnisse

aus ihrer vorhergehenden langjährigen Tätigkeit für eine kleine Thüringer Wohnungsgenossenschaft mit. Sie erreichen **Frau Albrecht** Mo, Di, Do und Fr unter **Tel. 0361 7472-211**, E-Mail: sandra.albrecht@wbg-erfurt.de.

Am 01.09.2012 hat Frau Anke Feßner ihre Beschäftigung in der Genossenschaft als Mitarbeiterin Finanzbuchhaltung aufgenommen. Frau Feßner

ist 36 Jahre alt und von Beruf Diplom-Betriebswirtin. Durch die Neueinstellung von Frau Feßner werden der Bereich Finanzbuchhaltung und das Mahn- und Klagewesen personell verstärkt. **Frau Feßner** steht Ihnen unter der Telefonnummer **0361 7472-423** oder E-Mail: anke.fessner@wbg-erfurt.de zur Verfügung.

*Esther Tausch
Sekretariat Vorstand Technik*

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Herrn Jörg During

geb. am 30.06.1965,

der am 5. November 2012, nach langer, schwerer Krankheit, verstorben ist. Herr During war von August 1991 bis April 2012 in verschiedenen Arbeits-

bereichen unserer Genossenschaft tätig. Über viele Jahre betreute er als Wohnungswirt unsere Liegenschaften und deren Bewohner, später war er als Vermieter und Mitarbeiter der Bautechnik tätig.

Wir verlieren mit Herrn During einen ehemaligen Mitarbeiter, der sich zielstrebig und engagiert für die Entwicklung unserer Genossenschaft und Interessen der Mitglieder eingesetzt hat. Er war viele Jahre aktives

Betriebsratsmitglied. Mit ebenso viel Energie hat er seiner Krankheit die Stirn geboten und gekämpft. Umso mehr hat uns die endgültige Nachricht erschüttert. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen und Angehörigen.

Wohnungsbau-Genossenschaft
"Erfurt" eG

Vorstand
Betriebsrat

Aufsichtsrat
Mitarbeiter

Veränderung des Hauswart- und Reinigungsdienstes

Ab dem 01.01.2013 hat die Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG einen neuen Hauswart- und Reinigungsservice. Nach sehr vielen Jahren der Zusammenarbeit mit der Firma Avant, ist es nun an der Zeit eine Änderung vorzunehmen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Änderung einen besseren Service bieten zu können. Genauere Informationen, z.B. welche **Firma für Ihre Liegenschaft zuständig ist, werden wir rechtzeitig im Schaukasten bekanntgeben.** Da nunmehr in all unseren Liegenschaften neue Firmen eingesetzt wer-

den und diese die Liegenschaften erst kennenlernen müssen, kann es zu Beginn des neuen Kalenderjahres zu kleinen Komplikationen kommen. In diesem Zusammenhang bitten wir bereits heute um Ihr Verständnis.

Janin Schmidt, Bestandsverwaltung

Wechsel Stromanbieter in Gebesee und Elxleben

Zum 31.12.2012 hat die E.ON Thüringer Energie AG den bestehenden Rahmenvertrag für Allgemein- und Betriebsstrom für unsere Liegenschaften in Gebesee und Elxleben gekündigt. Gleichlaufend wurde uns ein neues Angebot zur Stromlieferung unterbreitet, mit dem Ergebnis, dass sich der Verbrauchspreis je kWh verteuert.

Dies berücksichtigend hat sich die Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG aus Kostengründen entschieden, die Stromlieferung ab 01.01.2013 an die SWE Energie GmbH zu vergeben.

Der durch die E.ON in der Verbrauchsabrechnung für Ihre Wohnung ge-

währte Rabatt in Höhe von 3 Prozent entfällt daher zukünftig. Diesen Rabatt erhalten Sie wieder, wenn Sie privat Kunde bei der SWE Energie GmbH werden.

*Diana Horst,
Sachgebietsverantwortliche
Betriebskostenabrechnung/
Mietenbuchhaltung*

Achtung! Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit

Auch wenn man es nicht glauben mag, wieder geht ein Jahr seinem Ende entgegen.

Die Dekorationen in den Geschäften sind weihnachtlich. Die dunkle Jahreszeit lädt förmlich zu gemütlicher Runde bei Kerzenschein ein. Kerzen geben mit ihrem Feuer jeder Situation eine besondere Note. Bei aller Gemütlich-

keit sind aber auch einige wichtige Grundregeln zu beachten, damit die Situation nicht aus den Fugen gerät.

Bei Einhaltung der genannten Regeln werden es bestimmt eine gemütliche Weihnachtszeit und eine effektvolle Silvesternacht.

Sabine Altmann, Sicherheitsfachkraft

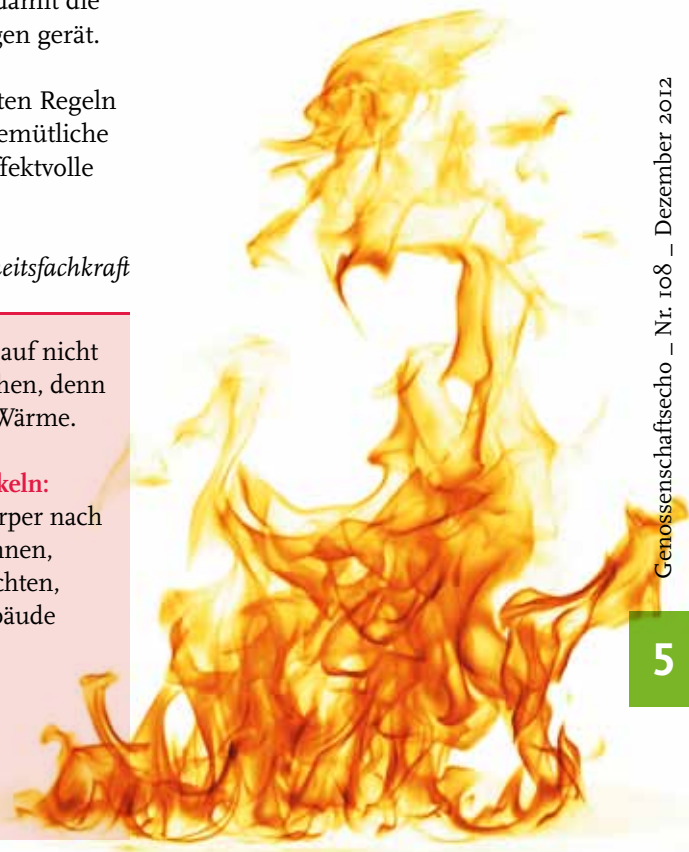
Bitte beachten Sie:

- Kerzen stets auf nicht brennbaren Unterlagen aufstellen,
- immer genügend Abstand zwischen Flamme und Dekorationen einhalten,
- Kerzen nie ohne Aufsicht brennen lassen,
- Streichhölzer und Feuerzeuge sicher vor Kinderhänden aufbewahren!
- Eine gute Alternative zu Kerzen sind die beliebten Teelichter mit nichtbrennbarer Ummantelung. Aber auch hier muss beachtet

werden, dass die Teelichter auf nicht brennbaren Unterlagen stehen, denn auch diese entwickeln viel Wärme.

Umgang mit Feuerwerksartikeln:

- Raketen und Feuerwerkskörper nach Herstellerhinweisen abbrennen,
- stets die Windrichtung beachten,
- Feuerwerkskörper vom Gebäude weg abfeuern,
- Personen nicht mit Feuerwerkskörpern bewerfen,
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände!



Turbo-Internet und HD-Fernsehen über das TV-Kabel

Wachsender Bedarf an schnellen Internetanschlüssen

Internet über den Kabelanschluss von Kabel Deutschland ist bei den Bewohnern der Genossenschaft inzwischen sehr beliebt. Die verfügbare Internetgeschwindigkeit beträgt bis zu 100.000 Kbit/s im Download. Der Bedarf für Hochgeschwindigkeits-Internet ist vorhanden: In Haushalten gibt es immer mehr internetfähige Geräte wie PC, Laptop, Internetradio Smartphone und -pad, mit denen die Bewohner gleichzeitig auf den Internetanschluss zugreifen. Außerdem erfordern Online-Videos oder aufwändige Programm-Aktualisierungen höhere Bandbreiten. Mit einem leistungsfähigen Internetzugang profitieren alle Nutzer von schnellen Übertragungszeiten und guter Bildqualität – auch wenn die ganze Familie parallel online ist.

Im Paket mit einem Telefonanschluss kostet der schnelle Internetanschluss aktuell nur 19,90 Euro monatlich. Nach dem ersten Vertragsjahr fallen für das Paket „Internet & Telefon 100“ monatlich 39,90 Euro an. Wer nicht ganz so viel Geschwindigkeit braucht, kann das beliebte Paket „Internet & Telefon 32“ mit einer Downloadgeschwindigkeit bis zu 32.000 Kbit/s nutzen. Auch das kostet im ersten Jahr 19,90 Euro pro Monat. Ab dem zweiten Jahr beträgt das Monatsentgelt lediglich 29,90 Euro. Beide Pakete beinhalten eine Internet-

flatrate sowie einen Festnetztelefonanschluss mit einer Flatrate für Gespräche ins deutsche Festnetz.

Mehr HD-Sender durch Kabel-Offensive 2012

Im Rahmen der Kabel-Offensive 2012 hat Kabel Deutschland im gesamten Verbreitungsgebiet die digitale Senderbelegung optimiert. In Erfurt wurde die Umstellung am 26. September wirksam. Viele Kunden, die bereits digitales Fernsehen nutzen, mussten an diesem Tag ihre Geräte neu programmieren. Die Umstellung war notwendig, um das Netz für neue Anforderungen zu rüsten und die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. So wurde beispielsweise Platz für die Einspeisung vieler neuer HDTV-Angebote geschaffen. Seit dem Umstellungstermin sind nun auch die HD-Programme der RTL-Gruppe empfangbar. Inzwischen speist Kabel Deutschland bereits 37 HD-Programme ins Kabelnetz ein. Übrigens sind salve.tv Erfurt und salve.tv Weimar jetzt auch digital empfangbar.

Büro der Medienberater an neuer Adresse

Lassen Sie sich zu allen Fragen rund um den Kabelanschluss und die neuen Produkte zum hochauflösenden Fernsehen von Ihren Kabel Deutschland-Medienberatern umfassend informieren. Das Büro der Medienberater



finden sie jetzt in der Johannesstraße 55 in unmittelbarer Nähe der WbG.

Johannesstr. 55

99084 Erfurt

jetzt auch Mittwoch geöffnet!

Bürozeiten:

Di, Mi, Do 10.00 bis 18.00 Uhr

Ihre zuständigen Medienberater:

Veit Hähnlein

Tel.: 0176 78566092, 0361 21230695
für PLZ 99084 Erfurt

Mario Quitt

Tel.: 0175 5972258, 0361 2127797
für PLZ 99086, 99091, 99092,
99096, 99097, 99099

Andreas Schmidt und Jan Mannert

Tel.: 01520 1716174
für PLZ 99085, 99087, 99089

*Kabel Deutschland Vertrieb
und Service GmbH*



Neuerungen im Wohngeld – das Amt für Soziales und Gesundheit informiert

Die Wohngeldbehörde macht darauf aufmerksam, dass durch den Gesetzgeber Änderungen in der Wohngeldstatistik vorgenommen wurden. Daher ist die Angabe aller Geburtsdaten und -orte der Haushaltsmitglieder im Wohngeldantrag ab 01.01.2013 zwingend geworden.

Auch die Angabe sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder ist zur Bearbeitung des Wohngeldantrages unbedingt erforderlich. Ohne diese Anga-

ben kann in Zukunft keine Bearbeitung des Wohngeldantrages durch die Wohngeldbehörde erfolgen.

Gleichzeitig weist die Wohngeldbehörde darauf hin, dass ab 01.01.2013 der automatisierte Datenabgleich im Wohngeld auch in Thüringen eingeführt wird. Das bedeutet, dass zur Aufdeckung von Leistungsmissbrauch ein Abgleich der Daten zwischen der Wohngeldbehörde und u. a. den Rentenversicherungsträgern und Kranken-

kassen durchgeführt wird. Ebenfalls sind Angaben zu geringfügigen Beschäftigungen und Daten nach § 45d Abs. 1 und § 45 e (Kapital- und Zinserträge) des Einkommenssteuergesetzes in den Datenabgleich einbezogen.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Wohngeldbehörde im Amt für Soziales und Gesundheit, Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt zu den Öffnungszeiten bzw. auch telefonisch (Info-Telefon: 0361 655-6161) zur Verfügung.

WbG "Erfurt"-Baureport

Warschauer Straße 1 – 3

Die mehrfach im WbG-echo beschriebene Fassaden-Baumaßnahme Warschauer Straße 1 – 3 steht kurz vor der Fertigstellung.

Die Fassade leuchtet bereits in strahlendem Weiß bzw. in unserem WbG-Grün, die Gerüste sind endlich gefallen.

Trotz einiger Verzögerungen können wir feststellen, dass alle geplanten Arbeiten noch vor dem zu erwartenden Wintereinbruch abgeschlossen wurden und nur noch gerüstbedingt Restarbeiten erfolgen.

Die Arbeiten an den Eingangsbereichen und an den Vordächern, die Regenentwässerung der Balkone, die Sockelbereiche und somit die Außenanlagen sind in vollem Gange.

Im Frühjahr des nächsten Jahres kann dann die Erneuerung des Wohnumfeldes vorgenommen werden.



Gebesee

Ebenfalls planmäßig im Oktober 2012 konnte die Fassadenerneuerung der Häuser Johannesstraße 21, 23, 25 und 27 sowie Ernst-Thälmann-Str. 6 abgeschlossen werden.

In diesem Zusammenhang wurde der stark geschädigte Giebel an der Ernst-Thälmann-Straße 9 instandgesetzt.



Elxleben

Die Erneuerung der Abwasserleitungen für unsere gesamten Wohnobjekte in Elxleben konnte im Oktober abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2013 werden dann die in Mitleidenschaft gezogenen Außenanlagen instandgesetzt.

Körnerstraße 2

In diesem Jahr sind die Etagenflure des Hochhauses mit neuen Fußbodenbelägen ausgerüstet worden.



Der Sockel des Hauses wies starke Schäden an den Spaltplatten auf, die nicht reparabel waren. Wir haben den gesamten Sockelbereich abgestemmt und neu verputzt.

Die im Zuge der Strangsanierung in den Fluren eingebauten Beleuchtungskörper und Fluchtwegezeichen mussten wir leider bereits wieder erneuern. Der fortschreitende Ausfall der Notleuchten hat uns zum Handeln gezwungen. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgte gleich die Umstellung auf langlebigere LED-Leuchten.

Für das Jahr 2013 sind Bauarbeiten an der Außenanlage vorgesehen. Die Schaffung von 3 Kurzzeit-Parkplätzen, ein neuer Traufstreifen ums Haus und die Neugestaltung im Eingangsbereich werden derzeit geplant.

Györer Straße 1 – 4

Die vier Aufzugsanlagen in unserer größten Wohnschiebe wurden in diesem Jahr komplett erneuert. Der Vertrag für weitere drei neue Aufzüge für die Györer Straße 5 – 7 ist bereits ge-

schlossen. Bis dahin erfolgt noch ein dringend benötigter „Durchbruch“ im Verteilergang der 6. Etage, damit während der Arbeiten im Haus 7 die beiden anderen Aufzüge in Haus 5 oder 6 genutzt werden können.

Juri-Gagarin-Ring 132 – 136

In diesem Jahr sind in der Wohnschiebe alle Abwasserleitungen gespült worden, um Verstopfungen vorzubeugen. Nach dem Anbau der Rampenanlagen an den Hauseingängen ist die Sanierung der angrenzenden Wegebeläge und teilweise Neugestaltung der Freiflächen vorgenommen worden. Die vorhandene Staudenpflanzung zwischen den Hauseingängen wurde ergänzt, die große Grünfläche vor den Häusern zum Ring erhielt eine Rosenrabatte und eine doppelreihige Baumallee. Mit der Bepflanzung im November wurde die Baumaßnahme abgeschlossen. Im Dezember und Januar erfolgt im Erdgeschoss der drei Häuser ein brandschutzgerechter Umbau der inneren Hauseingangsbereiche.



Singerstraße 52 – 110

Die Heizungsanlage der Singerstraße wurde durch den Einbau von Fernwärmekomplettstationen und dem gleichzeitigen Austausch aller Ventile und Heizkörper optimiert. Die Dremelgeschosse aller Wohnhäuser erhielten eine Wärmedämmung, die die Wärmeverluste über die letzte Geschossdecke wesentlich reduzieren.

Berliner Straße 59 – 81

Im Anschluss an die Sanierung der Zufahrt Berliner Str. 59 – 81 wurden die angrenzenden Vorgärten, die



durch die Verengung des Wohnweges erweitert wurden, neu gestaltet.

In diesem Zusammenhang wurden zu groß gewachsene Gehölze gerodet und die Bepflanzung erneuert. Ein Teil der Beete wurde in Rasen umgewandelt, um die Pflegekosten zu reduzieren. Mit der Bepflanzung wurde die Baumaßnahme Mitte November abgeschlossen.

Geraer Str. 57 – 61

Die Rodung der Gehölze am Gebäude, die Neubepflanzung der Beete am Ge-

bäude, die Anpflanzung einer Hecke entlang der Fernwärmetrasse und die Verbreiterung des Fußweges von Haus 61 zur Jenaer Str. mit Rampe für Fahrradfahrer, Kinderwagen etc. ist in Arbeit und wird witterungsabhängig noch im Dezember dieses Jahres abgeschlossen.

*Jens Meyer, Mitarbeiter Bautechnik
und Heidemarie Tauschke,
Mitarbeiter Bautechnik*

Geplante Baumaßnahmen der Genossenschaft im Jahr 2013

Bereits seit Wochen laufen die vorbereitenden Planungen für unsere Bauaufgaben des Jahres 2013, für die neben unseren eigenen Mitarbeitern der Bautechnik mehrere Ingenieurbüros vertraglich gebunden sind. Die Maßnahmen, die bereits 2012 begonnen und erst 2013 fertiggestellt werden können, sind in diesem Beitrag bereits beschrieben. Für das neue Jahr haben wir folgende neue Vorhaben geplant:

Jakob-Kaiser-Ring 14 – 54

Die Entwurfsplanung für den J.-Kaiser-Ring ist im vollen Gange, die Einreichung des Bauantrages erfolgt demnächst. Im Frühjahr 2013 werden wir alle betroffenen Mieter über die vorbereiteten Bauarbeiten informieren, die geplanten Bauabschnitte erläutern und eine Terminkette benennen.

Ab Sommer 2013 wollen wir als 1. Bauabschnitt die Häuser 14 – 25 und im Folgejahr die Häuser 26 – 54 sanieren. Geplant werden umfangreiche vor al-

lem energetische Fassadenarbeiten mit Umgestaltung der Außenbereiche. Eine Optimierung der Heizungsanlage durch Einbau von Fernwärmekompaktstationen und Heizflächentausch ist ebenfalls in Vorbereitung.

Julius-Leber-Ring 3 – 5

Mit der Vorplanung für eine Sanierung schwerpunktmäßig der Balkone, die Dachinstandsetzung und brandschutzrelevante Innenarbeiten wurde für den Julius-Leber-Ring 3 – 5 begonnen. Auch hier werden wir die betroffenen Mieter zeitnah über diese für 2013 vorgesehenen Leistungen informieren. Also schon jetzt vorsorglich der Hinweis an unsere Mieter – nächstes Jahr keine Balkonbepflanzung vorsehen!

Juri-Gagarin-Ring 126 a und b

An beiden Wohnhochhäusern werden Rampenanlagen angebaut, die den barrierefreien Zugang ohne die störanfälligen Außenaufzüge gewährleisten.

Im Zusammenhang mit diesen Bauarbeiten werden dann die vorhandenen Treppenanlagen saniert. Die Planung dazu erfolgt in unserem Hause.

Sauerdornweg

Der Bau eines Spielplatzes für unsere kleinsten Bewohner am Wiesenhügel ist nunmehr für 2013 vorgesehen.

Gebesee, Theo-Neubauer-Straße 1 – 3

Nun kommt auch dieses Gebäude endlich in die Kur! Die vor Jahren begonnene Dämmung der Giebel wird vollendet. In diesem Zusammenhang müssen Umbauarbeiten am Dach erfolgen. Die Wärmedämmarbeiten und die Neueindeckung schließen die energetische Sanierung des Gebäudes ab.

*Jens Meyer, Mitarbeiter Bautechnik
und Heidemarie Tauschke,
Mitarbeiter Bautechnik*

Abschluss der Fassaden- und Balkonsanierung am Alfred-Delp-Ring 58 – 69 mit den Mietern gefeiert

Die Maßnahme der Balkon- und Fugensanierung Alfred-Delp-Ring 58 – 69 sowie die künstlerische Fassadengestaltung an den gedämmten Giebeln 58 und 69 konnte planmäßig Ende Oktober 2012 abgeschlossen werden.

Der Vorstand unserer Genossenschaft konnte im Rahmen eines kleinen Hof-

festes am 09.11.12 im Beisein von Ortsbürgermeister Herrn Schacht, der ausführenden Firma KTW Weimar, den jungen Erfurter Graffiti-Künstlern sowie zahlreicher Bewohner ein ansprechendes Ergebnis übergeben.

Die neuen Farben der Balkone zeigen weithin, dass sich etwas bewegt am



Roten Berg! Die Neugestaltung der fensterlosen Giebelseiten mit Graffiti nimmt Bezug zum Roten Berg als früheren Segelflugplatz und dem naheliegenden Nachbarn – dem Zoopark Erfurt.

Die Pflasterung der Hauszuwegungen zu den Häusern 62 – 69 ist erfolgt. Der Gehweg entlang der Häuser 58 – 61, ein Traufstreifen um die Gebäude und die Wiederherstellung der Terrassen im Innenhof folgen im Früh-

jahr 2013. Noch im November wurde mit der Vorbereitung der Heizungs-optimierung begonnen.

Alle Ventile mussten ausgetauscht werden, damit im Januar/Februar 2013 alle Originalheizflächen ausgewechselt werden können. In der heizungsfreien Zeit, im Sommer 2013, erfolgt dann der Einbau von Fernwärme-Kompaktstationen, die dann eine effektivere Betreibung der Heizungsanlage ermöglichen.



Am Roten Berg tut sich was

Herr Schacht, der Ortsteilbürgermeister vom Roten Berg informiert sich über Pläne unserer Genossenschaft

Wer denkt, Ortsteilbürgermeister sind der verlängerte Arm der Stadtverwaltung, der hat sich gehörig geirrt. Herr Schacht, ehrenamtlich und in diese Funktion für den Roten Berg gewählt, streitet für sein Wohngebiet und für die Interessen seiner Bewohner. Es gibt keinen Beschluss im Stadtrat, der den Roten Berg betreffend, mit Herrn Schacht und dem Ortsteilrat nicht abgeprochen und zu dem nicht ihre Stellungnahme abgegeben wurde. Und weil das so ist und weil er in den Wohnungsunternehmen starke Partner hat, ist es so, dass der Rote Berg immer mehr aus seinem Dornröschenschlaf erwacht und sich in ein attraktives Wohngebiet verwandelt.

Herr Schacht wohnt seit über 30 Jahren am Roten Berg. Es hat ihn sehr geärgert, dass dieses Wohngebiet in den Medien und auch von der Stadtverwaltung verkannt wurde. Vor Jahren gab es sogar Gerüchte, hier alles platt zu machen, wie früher, als es hier einmal einen Flugplatz gab. Das Schreckgespenst hieß demographischer Wandel, der Geisterstädte entstehen ließ, wenn man nichts dagegen täte. Zurückgebaut wurde viel, auch am Roten Berg und auch von unserer Genossenschaft, doch Erfurt hat sich gewehrt und viele neue Bewohner angelockt. Es sind wieder 200.000 Menschen und Wohnungen sehr gefragt. Das gibt neue Perspektiven und für die Wohnungsunternehmen reduzierte Risiken beim Investieren.



v.l. Herr Uwe Walzog – Prokurist Leiter Marketing/Vermietung WbG "Erfurt" eG, Herr Rolf Schacht – Ortsteilbürgermeister Roter Berg und Herr Matthias Kittel – Vorstand Technik WbG "Erfurt" eG

Es sind also gegenwärtig keine schlechten Bedingungen für neue Ideen und so war der Besuch des Ortsteilbürgermeisters in der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft eine gute Gelegenheit, ihn über unsere Pläne für die weitere Sanierung am Roten Berg zu informieren. Herr Kittel, unser Vorstand für technische Angelegenheiten, hatte einiges an Zeichnungen parat, wie sich Wohnquartiere unserer Genossenschaft in nächster Zeit verändern könnten, wenn die Pläne bestätigt werden. Da es also noch ein paar Fragezeichen gibt, haben wir, der Redakteur und der Ortsteilbürgermeister versprochen, nichts zu verraten. Doch so viel sei gesagt, es wird nach der Sanierung wesentlich mehr Wohnungen geben, deren Zugang ohne Treppensteigen möglich sein wird. Dafür gibt es neue Ideen, die wesentlich kostengünstiger umzusetzen sind als die Installation von Aufzügen.

Gespräche mit Vermietern gehören genauso zu den Aufgaben eines Orts-

teilbürgermeisters wie mit allen anliegenden Unternehmen und Handlungseinrichtungen. Für die Mieter gibt es Sprechzeiten und in dringenden Fällen auch außerhalb dieser Möglichkeiten zum Reden. Im „Nebenberuf“ ist Herr Schacht selbstständig und berät Unternehmen bei Bauabsichten, allerdings im Industriebau. Hier muss er sich seine Brötchen verdienen und deshalb Herr Schacht, vielen Dank für Ihr Engagement am und für Ihren Roten Berg. Dass Sie hier mit Ihren Partnern auf einem sehr guten Weg sind, hat auch unser Gespräch in der WbG "Erfurt" eG gezeigt.

Herr Rolf Schacht hat sein Büro am Karl-Reimann-Ring 14, Sprechzeiten donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr. Alle Ortsteilbürgermeister finden sie auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter www.erfurt.de/ef/de/rathaus/orte/verwaltung/

Wolfgang Klaus,
echo-Redaktion

Herzlicher Dank an unsere Riethzwerge

In der TA am 13.11.2012 war es nicht zu übersehen. Ein sehr langer Artikel widmete sich der Partnerschaft unserer Genossenschaft mit dem Kindergarten der „Riethzwerge“. Anlass war das Entstehen unseres Kalenders und das verbundene Dankeschön des Vorstandes an diese Einrichtung für die vorbildliche Unterstützung. Im Beisein der Presse haben Kindergärtnerinnen, Herr Matthias Kittel – Vorstand Technik der WbG „Erfurt“ eG und Herr Uwe Walzog – Leiter Marketing/Vermietung WbG „Erfurt“ eG von unserer Genossenschaft sowie Mitarbeiter der Werbeagentur Kleine Arche über das Zustandekommen des Kalenders und über die weitere Partnerschaft gespro-

chen. Auf jeden Fall geht es weiter. Die „Riethzwerge“ sind gegenwärtig im Ausweichquartier am Moskauer Platz. Ihre Einrichtung wird saniert und im Frühjahr ist der Umzug ins „neue“ Domizil in der Lowetscher Straße geplant. Die WbG überreichte zur Unterstützung einen Gutschein über 500,- Euro, der von den Kindergärtnerinnen für neues Turn- und Spielgerät eingelöst werden kann. Die Freude bei den Erziehern war riesengroß und spätestens im Frühjahr wird sie auch bei den „Zwergen“ ankommen, wenn sie mit neuem Gerät hantieren.

*Wolfgang Klaus,
echo-Redaktion*



*Matthias Kittel,
Vorstand Technik
übergibt das
Dankeschön der
WbG „Erfurt“ eG
an Frau Dorle
Müller, Kita
„Riethzwerge“*

Die Patenschaft

„Erfurter“ haben nette Nachbarn, so lautet der Slogan unserer Genossenschaft. „Erfurter“ steht hier in Anführungsstrichen und gemeint sind unsere Mitglieder. Nette Nachbarn gibt es auch außerhalb unserer Genossenschaft. Zum Beispiel den Kindergarten „Riethzwerge“.

Seit 2010, als unsere Genossenschaft beim Renovieren von Räumen geholfen hat, gibt es einen Patenschaftsvertrag.

- Bei einem gemeinsamen Kindergarten-Kinderfest in Organisation und Durchführung mit WbG und dem Projekt Bewohnerservice wurde im Juni 2010 ein neues Eingangsschild übergeben.
- Sozial schwache Kinder bekommen einen Zuschuss zur Ferienfahrt.
- Die Kostüme für die Kalenderfotos, die zugekauft wurden, bereichern nun den Fundus im Verkleidungseck der „Riethzwerge“.

Wir haben das erfunden...

Ja, wir waren das, es ist wirklich so! Die Überschrift erinnert Sie sicherlich an diesen herrlich drolligen Schweizer Eidgenossen, der den etwas bärbeißigen Finnen in der Sauna erklärt, wer das köstliche Lutsch-Präparat für den Kampf gegen die ins Haus stehenden Erkältungen in die Welt gebracht hat.

Nun, hier in diesem Fall bei der obigen gleichlautenden Behauptung handelt es sich um das Serviceheft, das Sie heute in den Händen halten. Seit Dezember 2003, also nahezu zehn Jahre, bietet es die Möglichkeit mit der dazugehörigen Servicekarte für unsere Genossenschaftsmitglieder hier und da ein paar Cent, ach was sage ich, ein paar Euro zu sparen. Das hat

nichts mit der milde belächelten „Couponschneiderei“ zu tun. Es ist eine Möglichkeit im Kleinen der unaufhaltsamen Aufwärtsentwicklung in unserem Lande Paroli zu bieten.

Und geht es nicht wirklich aufwärts? Die Abgaben steigen, die Spritpreise, der Milchpreis und, und, und... Nur die Verhältnismäßigkeit lässt Wünsche offen. Bei den Rentnern! Lassen wir uns überraschen, was noch alles steigen wird. Also, dann nutzen Sie doch, was sich Ihnen bietet.

Dass eine gute Idee Nachahmer findet, ist ganz im Sinne der Erfinder, also in unserem Sinne. Und dieses „uns“ bedeutete, dass auch unsere Mitbewerber oder besser unsere Partner, dieses Angebot übernehmen. Das Ergebnis unse-

rer Gemeinsamkeit ist das neue Serviceheft und die neue Servicekarte für Sie.

Mehr Attraktivität für alle war das Ziel. Viele Partner der „ersten Stunde“ sind noch dabei, viele neue sind dazu gekommen. Und unser Wunsch ist es, dass dieses Entgegenkommen von Institutionen, Unternehmen, Einzelhändlern, Restaurants u.a. häufiger in Anspruch genommen wird.

Nicht Geiz ist geil – Sparsamkeit ist klug! Und wenn wir uns fürs neue Jahr etwas wünschen dürfen, sollte Klugheit dabei sein. Und Wohlergehen, das ich Ihnen für das Weihnachtsfest von ganzem Herzen wünsche.

Ihr E. R. Furter

Serviceheft aktuell

Auch das ist mittlerweile in unserer Genossenschaft Tradition, dass mit dem Weihnachts-echo das neue Serviceheft verteilt wird. Hier gibt es alle wichtigen Informationen zu unserer Genossenschaft, es zeigt Möglichkeiten zum genossenschaftlichen Miteinander und stellt das große Spektrum des Serviceangebotes der WbG und deren Partner übersichtlich dar. Dort wo es möglich war, haben wir den Servicepartnereintrag mit einem QR-Code ergänzt. Mieter, die ein Smartphone ihr Eigen nennen, können hier direkt auf die Internetseite des Partners gelangen. Mit unserer Servicekarte bieten wir Vergünstigungen, die über das Angebot der Genossenschaftskarte des Regionalverbundes hinaus gehen. Mit diesem Zweikartenmodell sind wir nicht sehr glücklich, doch möchten wir unseren Mietern zusätzliche Angebote präsentieren. Dies betrifft zum Beispiel das Möbelhaus Höffner, die Konsumgenossenschaft Weimar oder jetzt neu, die Kletterhalle Erfurt. Freuen Sie sich mit uns über viele Serviceangebote.

Kletterhalle Erfurt ist neuer Servicepartner



Haben Sie schon einmal die Huberbuam im Fernsehen gesehen und bemerkt, wie Ihre eigenen Handflächen plötzlich feucht wurden, weil extremes Klettern am Abgrund Nervenkitzel pur ist. Dass es ganz anders geht, können Sie im „Blockpark Erfurt“ erleben.

Dort, wo früher nur Brunnenkresse verkauft wurde, gibt es seit einigen Jahren eine Allround-Location mit Parkanlage, Restaurant, Beach Club und eben der Kletterhalle. Klettern nennt sich hier Bouldern und bedeutet, auf leichten bis schweren Routen künstliche Felswände zu bezwingen. Im Vordergrund steht die spielerische Auseinandersetzung mit der Wand, ohne dass Sicherungstechnik behindert. Man sagt, bouldern kann jeder

und es stellen sich schnell Erfolgserlebnisse ein.

Dies zu probieren, dazu laden wir Sie gerne ein, da der Blockpark Erfurt neuer Servicepartner ist. Ausprobieren werde ich es auch, aber man sagt auch, dass Anfänger starken Muskelkater in den Händen verspüren werden und das Schreiben am Computer schwierig wird. Keinesfalls will ich das Erscheinen unseres echos gefährden und verschiebe auf eine weniger tippintensive Zeit.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

ANGEBOT

» Sie erhalten als Neukunde bei Vorlage Ihrer Service-Card 10 % Rabatt.

Volkshochschule Erfurt bietet Rabatt auf Kursgebühren

Sehr geehrte Mieter der WbG „Erfurt“, wir sind für Sie da! Bildung für alle. Das ist der Leitspruch der Erfurter Volkshochschule. Seit über 90 Jahren ist es das Ziel unserer Einrichtung, lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Dies kann die Steigerung der persönlichen Kompetenz im Sprach-, Geschichts- oder Kreativbereich genauso sein wie die berufliche Fort- oder Umorientierung (auch mit Förderung der Agentur für Arbeit) oder die Beschäftigung mit Ihrem Hobby in der Ahnenforschung, im kulturell-künstlerischen Bereich oder bei der sportlichen Betätigung.

Lernen bringt in Bewegung, Lernen macht Freude und schafft Kontakte, es hilft Kreativität zu entfalten und persönliche und berufliche Herausforderungen besser zu bewältigen. Ich lade Sie herzlich dazu ein, diese Entdeckung ganz persönlich zu machen und ich bin sicher, dass Sie in unserem Kursprogramm garantiert etwas finden werden. Dieses liegt übrigens auch in der Geschäftsstelle Ihrer Genossenschaft aus.

Für alle Mitglieder der WbG „Erfurt“ eG gibt es ein besonderes Bonbon. **Im Frühjahrssemester 2013** gewähren



wir 20 Prozent Rabatt auf unsere Leistungen. Nähere Informationen erhalten Sie im beiliegenden Serviceheft. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Torsten Haß,
Leiter der Volkshochschule*

IM NÄCHSTEN ECHO

...stellen wir Ihnen weitere neue Servicepartner vor:

- Laufladen Erfurt
- Hofladen im Kressenpark

GROSSES ABENTEUER IM MUSEUM

Draußen ist es kalt. Henri und Jette stapfen durch dunklen Schnee gerade am Naturkundemuseum vorbei. „Da will ich rein“, sagt Henri und ohne lange zu überlegen läuft er die paar Schritte zurück zum Eingang. Es ist kurz vor 17.00 Uhr und gerade verlässt eine größere Besuchergruppe das Museum. Henry ist durch. Ohne Eintritt, ohne Kontrolle winkt er vorsichtig zu Jette, ihm zu folgen. „Der spinnt“ denkt sie und trotzdem folgt sie behände seiner Aufforderung, mogelt sich durch die Menschen so dass keiner etwas merkt. Leise flüstert sie: „Hiiiiir runter“, und da haben sie auch schon das Wackelschiff erreicht. Es liegt da nicht einfach im Keller, sondern ächzt und stöhnt, als wäre es mit Schätzen überladen und muss tausende von Wellenbergen erklimmen. Henri ist beeindruckt. „Echt krass“, soviel Tiere auf engem Raum hat er noch nicht gesehen. „Das ist die Arche Noah“. Jette versucht es mit ein paar Erklärungen, doch Henri hört gar nicht mehr hin. Für ihn hat ein großes Abenteuer begonnen und er ist Kapitän. Was war das?



Jette konnte sich nicht erinnern, bei ihrem letzten Besuch gesehen zu haben, dass es hier eine richtige Kommandobrücke gab. Henri stand dort am Ruder, als hätte er sein bisheriges Leben als Seefahrer verbracht. Der Wachdienst des Museums war auch an Bord. Als sie Jette entdeckten, sprangen die beiden Muskelmänner hinterher. Jette war auch nicht gerade langsam und es gelang ihr, ihren kleinen Vorsprung zu halten. Sie ist ein blinder Passagier, sie hat keinen Eintritt bezahlt, hörte sie einen Dicken keuchen. Jette jagte an der Kombüse vorbei und über mehrere Stufen erreichte sie das Deck. Es war Nacht, es war kalt und es war sehr still. Zum ersten Mal hörte sie ihr Herz schlagen. Denn sie war nicht nur außer Atem, sie hatte auch ziemliche Angst. Die beiden Dicken hatten ihre Wachlampen geholt und begannen nun an Deck nach Jette zu suchen. Meter um Meter kamen sie näher. Sie hatte keine Chance. Obwohl sie sich hinter einer Taurolle versteckt hatte, dauerte es nicht lange, bis sie hervorgezogen wurde. Die beiden brachten Jette zum Kapitän, der immer noch am Ruder stand und ihrem Henri zum Verwechseln ähnlich sah. „Bringt sie in den Laderaum zu den Tieren“, sagte er mit entschlossener Stimme und sie hatte keinen Mut mehr, ihren Henri anzusprechen. Jette hörte, wie die Männer die eiserne Tür mit Kara-

cho ins Schloss warfen und den Riegel vorschoben. Im Laderaum war es noch dunkler als an Deck. Um so deutlicher spürte sie die Bewegung des Schiffes, die vom Knarzen der Spanten begleitet wurde. Langsam gewöhnten sich ihre Augen an die Dunkelheit. Als erstes erkannte sie die Umrisse von Tieren. Es waren die aus dem Archebauch. Sie wusste also wo sie war. Jette fühlte sich jetzt etwas sicherer, denn von den beiden Wachleuten war keiner zu sehen. Doch bald merkte sie, sie war nicht die Einzige, die sich hier bewegte. Beim genauen Hinsehen, das ihr jetzt leichter fiel, sah sie, die Tiere wechselten ihre Standorte. Es ging kreuz und quer. Jette hielt sofort an und machte sich ganz klein. Obwohl sie wusste, dass es hier von Raubtieren nur so wimmelte, spürte sie keine Angst. Sie fühlte sich unsichtbar und versuchte zu erkennen, was die Tiere so trieben. Deren ursprünglicher Stellplatz war den Kontinenten zugeordnet. Die Tiere aus Afrika bildeten ebenso eine Gruppe wie die aus Asien oder Amerika. Selbst die Polgebiete hatten ihren Platz an einer Seite. Das wusste sie alles noch von ihrem letzten Besuch. Von dieser Ordnung konnte sie nichts mehr entdecken. Eisbär und Giraffe waren im Gespräch vertieft, wobei die Giraffe lustig aussah,



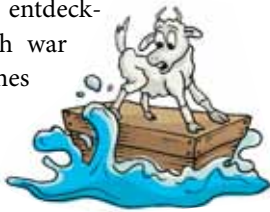
WER LÖST UNSER Bilderrätsel?

Im rechten Bild haben sich 7 Fehler dazu geschummelt. Kannst Du sie finden?



WIE ENTSTEHT EIN TIERPRÄPARAT?

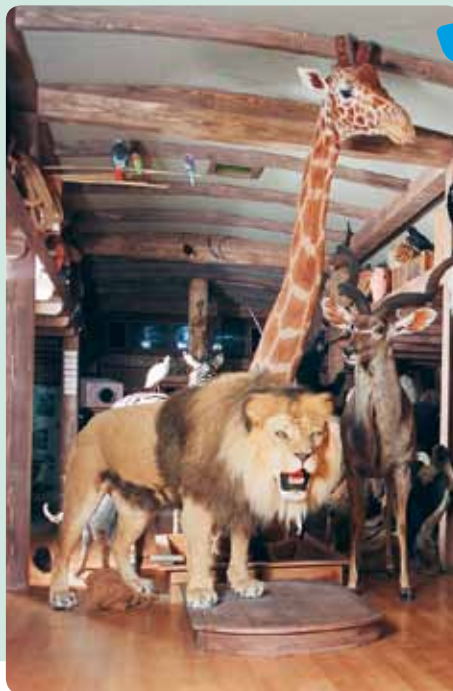
wie sie sich zum Bären herunter beugte. Sie redeten alle sehr leise und Jette dachte, dass hier etwas ausgeheckt würde. So etwas Spannendes hatte sie noch nicht erlebt. Schade, dass Henri nicht mit hier war. Jette hatte schon vergessen, dass ihr Henri am Ruder stand und die beiden Wachmänner seine neuen Freunde waren. Es dauerte auch nicht lange, da kamen diese um nach den Tieren zu sehen. Zu spät stellten sie fest, dass hier etwas nicht stimmte. Es dauerte nur Sekunden, da hatten die Tiere sie umzingelt. Der Eisbär baute sich in voller Größe vor ihnen auf, so dass die beiden Dicken wie geschrumpft aussahen. Er streckte seine Pranke vor und sagte nur „Schlüssel“. Jette konnte das sehr deutlich hören. Umständlich kramte einer der Wachleute in seiner Tasche, bis er den Schlüssel in der Hand hatte. Jette bemerkte, dass diese zitterte. Auf einmal gab es einen dumpfen Stoß und Balken brachen. Henri hatte das Schiff auf eine Klippe gesteuert. Nun hieß es „Rette sich wer kann“, denn von links vorn kamen Wassermassen unaufhaltsam ins Innere des Schiffes. Jette sah, dass der Wachmann mit dem Schlüssel voran stürzte um die Tür zu öffnen. Die Tiere stapften durch das Wasser hinterher bis sie die Treppe erreichten. Jette sah sich um, ob sie noch ein Tier entdeckte und tatsächlich war da noch ein kleines Zicklein. Behutsam nahm sie es und ging als Letzte die Treppe nach oben. Die Tür war offen und es war die Sonne, die Jette freundlich anlächelte, denn es hatte zu schneien aufgehört. Henri stand auch da, sie hatte sein Klingeln nicht gehört und die Mutter hatte ihn reingelassen. „Bist du endlich munter“, sagte er, „wir wollten doch ins Museum gehen und uns die Arche Noah ansehen. Oder bist du zu müde?“. „Nein“, sagte Jette „auf dem Weg dorthin, muss ich dir unbedingt etwas erzählen“.



Zuerst wird der Körper des Tieres aus Kunststoff, Kunstharz, Ton oder einem Drahtgestell nachgearbeitet. Die Proportionen des Körpers müssen am Ende genau stimmen, damit er echt aussieht. Die Haut wird an der Unterseite des toten Tieres aufgeschnitten und abgezogen. Nachdem die Tierhaut gegerbt

wurde, kann diese auf den fertigen Kunstkörper aufgezogen und vernäht werden. Am Ende werden die dem Tier entsprechenden Glas- oder Kunststoffaugen mit Hilfe von Ton oder Plastillin in den Schädel eingesetzt.

Schau es Dir selbst mal an!



Wie das mit der richtigen Arche Noah so funktioniert haben könnte, erlebt ihr im Erfurter Naturkundemuseum. Dort gibt es tatsächlich ein Schiff, vollgestopft mit Tieren, das knarzt und sich bewegt. Mit etwas Fantasie kann man sich fühlen wie auf hoher See. Natürlich gibt es im Museum noch viel mehr zu sehen. Tiere und Pflanzen, die in Thüringen heimisch sind und doch sehr oft von uns übersehen werden.

Naturkundemuseum Erfurt

Große Arche 14

Eintritt frei:
An jedem 1. Dienstag im Monat!

Öffnungszeiten des Museums

Mo: geschlossen Fr: 10 – 16 Uhr
Di – Do: 10 – 17 Uhr Sa, So: 11 – 17 Uhr

Mehr Infos auf:

www.naturkundemuseum-erfurt.de



Kannst Du alle 7 Fehler finden?

Liebe Kinder, zeichnet die Fehler im Bild an und sendet es bis zum 10. Januar 2013 an WbG "Erfurt" eG, 99084 Erfurt, Johannesstr. 59, Redaktion „echo“, z. Hd. Frau Kootz, Kennwort: „Rätsel“. Vergesst nicht Euren Namen, Alter und die Adresse aufzuschreiben.

Wir verlosen für die richtigen Antworten eine kleine Überraschung.

Die Gewinner werden im „echo“ – Ausgabe 109 – veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mehr von Henri und Jette findet ihr im Internet: WWW.HENRIJETTE.DE



Erfurter Herbstlese – ein Zwischenbericht

Dass unsere Vertreterin, Frau Mahnert, aktiv die Erfurter Herbstlese mitgestaltet, habe ich eher zufällig erfahren. Für unsere Mitglieder konnten wir im letzten echo 20 Freikarten anbieten und haben, nach Meinung des Redaktionsteams, interessante Lesungen herausgesucht. Die Resonanz war eher zurückhaltend und ein Teil der Freikarten wurde zurückgegeben. Woran lag es? War die gesetzte Frist zu kurz, wurde es überlesen? Wie kann es sein, dass für Veranstaltungen, die tausende Erfurter abends in die unterschiedlichsten Veranstaltungsorte ziehen, von unseren Mietern kaum Freikarten abgefordert werden? Das frage ich auch als Mitglied dieser Genossenschaft und Redakteur.

Zum ersten Mal habe ich mit meiner Frau an zwei Lesungen teilgenommen. Tatortkommissar Ivo Batic, alias Miroslav Nemeč, las aus seiner Autobiografie. Leider war er von den hinteren Rängen im Atrium der Stadtwerke nur akustisch wahrnehmbar, doch hat die partielle und sehr amüsante Darstellung seiner Lebensgeschichte, die

auch Zeitgeschichte wiedergab, sehr beeindruckt und Lust auf die zweite gebuchte Lesung gemacht, die Tagebücher von Erwin Strittmatter. Begonnen hat diese Lesung nach einleitenden Worten mit einer, nicht im Programm abgedruckten, aber aus aktuellem Anlass notwendigen Ergänzung – Auszügen aus der Biografie von Erwin Strittmatter, die kürzlich erschienen ist und den Literaten in einem anderen Licht darstellt. Er war in einem Polizeibattalion in Jugoslawien aktiv an der Partisanenbekämpfung beteiligt. Das war für mich neu und

plötzlich hatten die von Jörg Gudzuhn wunderbar vorgelesenen Tagebuchnotizen Strittmatters einen bitteren Beigeschmack.

Beide Veranstaltungen waren sehr interessant und haben unser Interesse an Büchern stark belebt. Herzlichen Dank an die Organisatoren der Erfurter Herbstlese. Heute werde ich Frau Mahnert anrufen, ob es noch Karten gibt – vielleicht haben wir Glück.

Wolfgang Klaus,
echo-Redaktion



Miroslav Nemeč
bei seiner Lesung
im Atrium der
Stadtwerke

Foto: Erfurter
Herbstlese e.V.

Buchtipps

Dieter Moor

*Lieber einmal mehr als mehrmals weniger.
Frisches aus der arschlochfreien Zone*

Dieter Moors skurile und anrührende Geschichte handelt von alpenländischen Aliens (der Familie Moor), die sich in dem kleinen brandenburgischen Dörfchen Amerika niederlassen und so manche Hürde meistern müssen. Sei es, dass der geliebte Hürlimann-Traktor den Geist aufgibt oder ein Bayer im hellblauen Tangaslip die ersten Wasserbüffel nach Amerika bringt...



Matthias Nawrat *Wir zwei allein*

Pia Ziefle *Suna*

Dirk Brauns *Im Inneren des Landes*

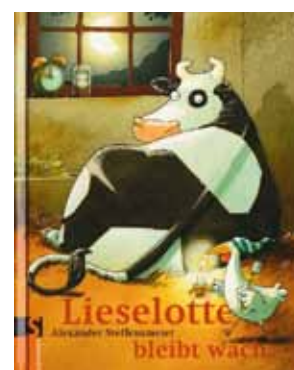
Beim 1. Debütantensalon der Erfurter Herbstlese stellten diese drei vielversprechenden Nachwuchsautoren ihre ersten Romane vor. Nach der Lesung war das Publikum aufgefordert den Preisträger des Abends zu küren. In einem Kopf an Kopf-Rennen gewann Matthias Nawrat mit einer Stimme Vorsprung.



Alexander Steffensmeier

Lieselotte bleibt wach

Unser dritter Tipp ist die aktuellste einer Reihe von Geschichten rund um die lebenswerte Kuh Lieselotte, die mit ihren tierischen Freunden zahlreiche Abenteuer auf einem Bauernhof erlebt. Der Autor ist selbst Illustrator und zeichnet seine Protagonisten mit einem Augenzwinkern und liebevollen, witzigen Details.



Naturkundemuseum

**ERFURTER MUSEEN
STELLEN SICH VOR**

Im Naturkundemuseum Erfurt wird der Naturraum Thüringens auf vier Ausstellungsetagen anschaulich präsentiert. Begonnen mit der vorge-schichtlichen Entstehung der Region, die durch fossile Funde und detailge-treue Modelle erklärt wird, begibt sich der Besucher auf die Spuren der Ver-gangenheit dieser Region.

Der Treppenaufstieg rings um die lebensgroße Eiche, der Einblicke von der Wurzel bis zur Krone dieses Bau-mes gewährt, führt Etage um Etage in ausgewählte Lebensräume der Thürin-ger Landschaft. Hier können Wald, Feldflur und auch die Stadt auf weite-ren 3 Etagen anhand naturgetreuer Dioramen sowie lebender Vertreter erkundet werden.

Im Kellergewölbe des Hauses führt die schwankende Arche Noah an den Themenbereich Artenvielfalt sowie Artenbedrohung heran. Die etwa 100 Tierpräparate, interessante Kurzfilme und zahlreiche Hörbeiträge informie-ren über die Lebenswelt der verschie-denen Kontinente und laden auf eine kleine Schiffsreise um unseren Erd-ball ein.

Veranstaltungstipps:

Vom 1. Februar bis 7. April 2013 prä-sentiert das Museum in einer Sonderausstellung „Impressionen aus der Natur“ Aquarelle und Naturstudien

von Christopher Schmidt. In den Feri-en gestaltet die Museumspädagogin für die Jüngsten immer ein buntes Programm mit verschiedenen Kinder-führungen und Entdeckertouren. Für die bereits älteren naturinteressierten Museumsbesucher wird jeden Monat ein spannender Fachvortrag geboten (die Termine sind jeweils auf der In-ternetseite, der Presse oder im Muse-um bekanntgegeben). Ab Ende Mai ist dann eine ganz besondere Ausstellung zu sehen, die sich nur mit dem Thema „Faszination Katze“ beschäftigt.

*Sheila Ludwig M.A., Museumspädagogin
Naturkundemuseum Erfurt*



Silvester-Rezepttipp

Frischer Nudelsalat

Zutaten:

- 250 g Penne
- 400 g Putenbrust, gegart
- 100 g Käse (Emmentaler)
- 2 Paprikaschoten
- 2 Bund Radieschen, 4 Tomaten
- 2 Eier, hart gekocht
- 4 EL Crème Fraîche
- 1 Becher Joghurt, mager
- 3 EL Tomatenketchup
- 1 Spritzer Tabasco, 1 EL Weinessig
- Salz, Paprikapulver, Schnittlauch

Zubereitung

Nudeln kochen und in einem Sieb kalt abbrausen. Die Putenbrust, den Käse und die Paprikaschoten in Streifen schneiden. Die Radieschen waschen,

abtrocknen und in Scheiben schneiden, die Tomaten achteln. Die Eier schälen und in Scheiben schneiden. Alles locker in einer Schüssel mischen.

Crème Fraîche, Joghurt, Tomatenket-chup, Tabasco, Essig, Salz und Papri-kapulver gut mischen und den Salat damit anmachen. Zum Schluss Schnittlauchröllchen darüberstreuen.

Dieser Salat ist schnell gemacht, frisch und kann auch gut vorbereitet und zur Silvesterparty mitgebracht werden.

echo-Redaktion



KULTURTIPPS

THEATER ERFURT

22.12.2012, 25.12.2012,
26.12.2012;
05.01.2013, 06.01.2013,
13.01.2013;
König Drosselbart

30.12.2012, 31.12.2012;
05.01.2013, 19.01.2013,
25.01.2013, 03.03.2013,
23.03.2013;
Gräfin Mariza

25.12.2012,
16.30 und 19.30 Uhr:
Der Nussknacker (Ballett)

29.12.2012,
15.00 und 19.00 Uhr:
Dornröschen (Ballett)

Domplatz

27.11. – 26.12.2012: Florales zur Weihnachtszeit, Felsenkeller

27.11. – 22.12.2012:
162. Erfurter Weihnachtsmarkt

Angermuseum

21.10.12–03.02.13:
Tischgespräche mit Luther –
Christliche Bilder in einer
atheistischen Welt

Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“

15.12.2012 – 31.03.2013:
Tolle Jahre – An der Schwelle
zur Reformation

Messe Erfurt

19./20.1.2013: Oldtema/Auto-mobilmesse

Eissportzentrum

1.–3.3.2013: Weltcup im
Eisschnelllaufen

Altstadt

10.2.2013: Närrisches Altstadt-fest mit dem 38. Erfurter Fest-umzug

Die EVAG informiert: Erfurter Nordnetz – neu ab 1. Dezember 2012

Der Verknüpfungspunkt Zoopark wird mit der Fertigstellung der neuen Straße „Am Zoopark“ nun vollständig in das Netz einbezogen. Dies ist nicht die einzige Neuerung der seit längerem geplanten Umstellung des Nordnetzes. Zusätzlich werden ab 1. Dezember 2012 verschiedene neue Querverbindungen angeboten.

Die Stadtbus-Linie 15 wird vollständig in die Stadtbus-Linie 10 integriert. Fahrten der Stadtbus-Linie 10 verkehren nach Kühnhausen und Tiefthal. Das Blättern in unterschiedlichen Fahrplantabellen entfällt – das Angebot wird transparenter. Fahrgäste aus Kühnhausen und Tiefthal haben somit zusätzliche Direktfahrangebote von der Grubenstraße. Die Zahl der Fahrten nach Tiefthal und Kühnhausen bleibt gleich. Die Stadtbus-Linie 26 wird vollständig durch die Stadtbus-Linie 30 ersetzt. Die Stadtbus-Linie 30 verkehrt neu über Zoopark zum Rieth. Am Zoopark und im Rieth besteht Anschluss an die Stadtbahn. Die Haltestellen Bunsenstraße, An der Lache und Grubenstraße werden nicht mehr von der Stadtbus-Linie 30 bedient. Die Haltestellen Zoopark, Julius-Leber-Ring, Karl-Reimann-Ring, Mittelhäuser Kreuz und Rieth werden in den Linienweg der Stadtbus-Linie 30 aufgenommen. Das Angebot zwischen den Wohngebieten Roter Berg und Rieth wird montags bis freitags mehr als verdoppelt. Von Stotternheim und von der Sulzer Siedlung gibt es neue Direktfahrverbindungen zu den Schulen sowie zu den Einkaufszentren in den Wohngebieten Roter Berg und Rieth. Die Fahrzeit zu Zielen in der Nordhäuser Straße wird verkürzt.

Weitere wichtige Neuerungen ab 1. Dezember 2012

Von 22:30 Uhr bis 0:30 Uhr verkehren die Stadtbahn-Linien 1 bis 6 und die Stadtbus-Linie 9 (bis 23:30 Uhr) sonntags bis donnerstags neu im 30-Minuten-Takt. An Freitag- und Samstagabenden bleibt das Angebot im 20-Minuten-Takt unverändert.

Die aktuellen Linienfahrpläne gibt es im EVAG-Mobilitätszentrum am Anger oder unter www.evag-erfurt.de.

Zeichenerklärung	
	Stadtbus-Linie 20
	Stadtbus-Linie 30
	Stadtbus-Linie 31
	Regionalbus-Linie 132
	Hier ist das komplette VMT-Fahrkartensystem erhältlich
	Fahrgastenausschuss
	Freifahrt
	Park+Ride
	Kirche



Unser Service in den Conciergeanlagen der Genossenschaft

In den 7 Conciergeanlagen der WbG "Erfurt" eG können sowohl die Mieter des Hauses als auch der umliegenden Häuser Fahrkarten erwerben. Sollten Sie einmal nicht wissen, wann Ihre Straßenbahn fährt, kein Problem, gehen Sie einfach zu Ihrem Concierge-Mitarbeiter, dort liegen die Fahrpläne aus.

Jutta Kootz,
Sekretärin Marketing/Vermietung

Gewinner unseres Halloween-Such- und Ausmal-Bilds

Aus den richtigen Lösungen und den schönsten zugesandten ausgemalten Bildern wurden als Gewinner ermittelt: Marcel Büschleb, Sophie Hasenohr und René Hendrik Donath.

Die kleinen Gewinner können sich über Buntstifte für das Ausmalen der nächsten Bilder freuen.

Jutta Kootz
Sekretärin Marketing/Vermietung

rechts: Marcel Büschleb, 9 Jahre, griff zu kräftigen Neon-Stiften und schickte uns dieses Bild.



MIETANGEBOTE:

Schräge Wohnung sucht passendes Gegenstück

renovierte 3-Raum-Wohnung,
Hanoier Straße 3/78, 7. OG

Wohnfläche ca. 65 m²
Grundmiete: 334,00 €
Nebenkosten: 174,00 €

Vermieter: Frau Beez
Telefon: 0361 7472-242
E-Mail: katja.beez@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 €
und Genossenschaftsanteile von 900,00 €

3-Raum-Wohnung interessant und individuell

renovierte 3-Raum-Wohnung,
Sofioter Straße 1/18, 1. OG, Balkon

Wohnfläche ca. 65 m²
Grundmiete: 328,00 €
Nebenkosten: 191,00 €

Vermieter: Herr Schmidt
Telefon: 0361 7472-231
E-Mail: thomas.schmidt@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 €
und Genossenschaftsanteile von 1050,00 €



Sofioter Straße



MIETER WERBEN MIETER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 Euro. Allerdings unter der Voraussetzung, dass auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind. Ist dieser Tatbestand erfüllt, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben.

Informationen über unsere Genossenschaft sowie aktuelle Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter www.wbg-erfurt.de

Und so funktioniert's: Füllen Sie den nebenstehenden Coupon aus und senden ihn an Frau Jutta Kootz in unserer Geschäftsstelle.

Bei Rückfragen wenden Sie sich unter der Telefonnummer 7472-201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Ich,

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

habe Interesse geweckt bei:

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.
mehr als ein Zuhause

echo - Ausgabe 108 - Dezember 2012



Gästewohnungen der Wohnungsbaugenossenschaften DIE ERFOLGSGESCHICHTE FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM



Der „Gästewohnungstauschring“ – oder kurz „GäWoRing“ – ist seit 10 Jahren auf Erfolgskurs. Inzwischen gehören der Kooperation 17 Wohnungsgenossenschaften aus Deutschland und der Schweiz an, die ihren Mitgliedern Gästewohnungen in beliebten Urlaubsregionen anbieten. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Seit Gründung des Tauschrings in 2003 wird der Service von den Mitgliedern mit Begeisterung genutzt. Hier bietet sich ihnen nicht nur ein günstiger, sondern auch ein äußerst persönlicher Urlaub. Alle Gästewohnungen sind voll ausgestattet und befinden sich in der Regel in einer der Wohnanlagen der Genossenschaft. Durch die niedrigen Mietpreise wird das Reisebudget nicht über Gebühr strapaziert.

Die 17 Genossenschaften des „GäWoRings“ bieten 87 Gästewohnungen an, die über das Buchungsportal www.gäworing.de reserviert werden können. Die Reiseziele reichen im Süden vom schweizerischen Luzern bis in den hohen Norden nach Flensburg. Aufgrund der erhöhten Buchungsnachfrage in 2012 wird der „GäWoRing“ das Urlaubsangebot auch zukünftig ausbauen. Mit weiteren potenziellen Partnern wird derzeit verhandelt, darunter auch Genossenschaften aus dem europäischen Ausland.

www.gäworing.de

GEWINNEN SIE EINEN KURZURLAUB MIT DEM GÄWORING!

Wir ermitteln unter den richtigen Einsendungen unserer Mitglieder „3“ Gewinner. Als Preis können Sie eine Übernachtung (max. für 2 Nächte) in einer Gästewohnung des GäWoRings Ihrer Wahl gewinnen.

Finden Sie die Lösung auf unsere Quizfrage und tragen Sie sie zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift in die Antwortkarte ein. Die Antwortkarte können Sie in unserer Geschäftsstelle abgeben oder mit der Post an uns senden (bitte Briefmarke nicht vergessen!). **Einsendeschluss ist der 31. März 2013.** Die Auslosung und die Bekanntgabe des Gewinners erfolgen Anfang Juni 2013.

QUIZFRAGE:

Wie viele Partner sind am GäWoRing beteiligt?

LÖSUNG:

Es sind Partner in Deutschland und der Schweiz.

Vorname

Nachname

Straße

PLZ, Ort

bitte ausreichend frankieren!

WbG "Erfurt" eG
Frau Annette Zander
Johannesstraße 59
99084 Erfurt

Bildnachweis: fotolia „Hamburger Binnenalster“, K. Steigmeier „Steg mit Paar vor der HDW“, Tourismus Gesellschaft Erfurt Barbara Neumann „Dom“

(Teilnahmevoraussetzungen: Mitglied der WbG "Erfurt" eG, mindestens 18 Jahre. Mitarbeiter der WbG "Erfurt" eG und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.)



Neues vom GäWoRing – wir bekommen Zuwachs

Das Angebot „Gästewohnungen“ erfreut sich bei unseren Gästen bereits seit fast 10 Jahren großer Beliebtheit und wird seit Gründung des Tauschrings im Jahr 2003 von den Mitgliedern mit Begeisterung genutzt. Sowohl die gute Ausstattung der Wohnungen als auch das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis sprechen für sich. Inzwischen gehören der Kooperation 17 Wohnungsgenossenschaften aus ganz Deutschland und der Schweiz an.

In diesem Sinne ist es uns eine Freude Ihnen mitzuteilen, dass es ab Januar 2013 einen neuen Kooperationspartner im hohen Norden gibt. Der SBV (Selbsthilfe-Bauverein) Flensburg ist nun auch Mitglied in unserem GäWo-Ring. Die Stadt Flensburg bietet für Jeden etwas und vor allem Wasser soweit das Auge reicht. Förde, Museen und weißer Sandstrand laden zum Verweilen ein. Ob einem der Sinn nach Erholung oder nach Action steht, alles ist möglich. Klar, das Image hat Flensburg weg.

Schuld ist die Verkehrsünderkartei, die beim Kraftfahrtbundesamt verwaltet wird. Aber davon sollte man sich nicht abschrecken lassen.

Aufgrund der großen Nachfrage ist es erforderlich, die eigenen Wünsche rechtzeitig abzugeben. Ihre Ansprechpartnerin für Buchungen ist Frau Zander, Tel. Nr. 7472301.

Annette Zander

Sachbearbeiterin für Gästewohnungen



© Gerhard Hermes, pixelio.de

WICHTIG

Hinweis für die Buchung und Nutzung von Gästewohnungen

Auf Grund der enormen Kostenentwicklung im Reinigungs-gewerbe sind wir gehalten, mit Wirkung ab Januar 2013 Wäsche (Bettwäsche, Handtücher, Wischtücher etc.) nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Auf Wunsch werden Bettwäsche und Handtücher gegen eine Gebühr i.H.v. 5,00 €/Person bereitgestellt.

Nur so ist es uns möglich, die Reinigungspauschale von bisher 20,- Euro stabil beizubehalten, auch wenn in Bezug auf die bisherige Bereitstellung der Wäsche der Service unsererseits in Teilen eingestellt werden muss.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Annette Zander

Sekretärin Bestandsverwaltung

Sachbearbeiterin für

Gästewohnungen

Unsere Gästewohnung:

Erfurt – Wohngebiet Rieth
Györer Straße 2/Z81
(3 Raumwohnung,
für max. 6 Personen)



Alle Jahre wieder – Weihnachtsfeiern in den Nachbarschaftstreffs

Im Serviceheft, das dieser echo-Ausgabe beiliegt, findet man Adressen und „Öffnungszeiten“ unserer Klubräume. Darüber hinaus gibt es Aushänge in den Großhäusern. Leider ignorieren in der Hanoier Straße die männlichen Mitbewohner diese Informationen. So war es jedenfalls bei der Weihnachtsfeier am 5. Dezember festzustellen.

Hier trifft man sich einmal in der Woche und meist werden Karten gespielt und Buben findet man allenfalls im Kartenspiel. Am Laufen gehalten wird die Seniorengruppe von Frau Alex, die sich, wie auch dieser Nachmittag zeig-

te, mit Organisationstalent unentbehrlich macht.

Zur Weihnachtsfeier waren mit Frau Stephanie Schenk und Herrn Michael Haake auch zwei Mitarbeiter der Genossenschaft anwesend. Sie nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit den Mieterinnen zu unterhalten. Dabei erfahren Sie zum Beispiel, dass Frau Müller mit 85 Jahren noch das Abenteuer beim Paragleiten gesucht hat (Foto lag dem Reporter als Beweis vor). Im „Nebenberuf“ ist sie übrigens Kabarettistin bei den Spitzenpensionären. Auch das Segelfliegen war ein Ge-



sprächsthema während meines Aufenthaltes. Also kein Austausch von Krankengeschichten oder sonstigen Themen, die man als Mann in Frauenkreisen vermutet. Hier trifft man handfeste Frauen, die, wenn auch teilweise schon hochbetagt, fest im Leben stehen. Wäre ich Rentner und nicht echo-Reporter, wüsste ich, wo ich einmal in der Woche hingeh.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da:

Warschauer Str. 1/06

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Sofioter Str. 3/21

*Do 10.00 bis 11.00 Uhr Qigong
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote*

Prager Str. 6/Aufgang C

*Mo 14.00 bis 16.00 Uhr
Kurs „Gedächtnistraining“
Di 09.30 bis 10.30 Uhr Qigong
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote
12.00 Uhr gemeins. Mittagessen*

Hanoier Str. 1/11

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Körnerstr. 2/05

nach Anfrage und Absprache

Julius-Leber-Ring 4/16

*Di ab 14.00 Uhr Büchercafé
Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff und Sport*

Bewohnerservice Györer Str. 2/Z31

*Beratungszeit:
täglich 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi 14.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungen*

Sauerdornweg 3

nach Anfrage und Absprache

Änderungen vorbehalten

VORSCHAU

Weitere **Veranstaltungen** sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Herrn Christian Meier, Telefon 7472-141**, unsere **Seniorenbetreuerinnen** oder in den **Hausinformationskästen** und im **Internet** unter www.wbg-erfurt.de.

Guten Appetit...

...wünschten sich im Oktober 17 Besucher und Besucherinnen unseres Bewohnerservice in der Györer Straße. Initiiert und eingeladen hatte unsere Leiterin Frau Karin Schmidt zu einem Probessen eines Anbieters für „Essen auf Rädern“. Hierbei ging es nicht nur um Informationen zum Thema,

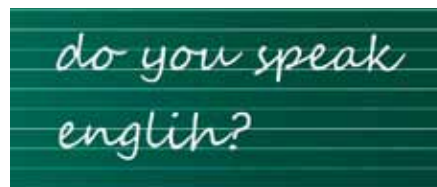
sondern um die Idee der Gemeinschaft, denn warum alleine sein Mittagessen zu sich nehmen, wenn man es auch gemeinsam tun kann. Vielleicht trifft man sich jetzt einmal die Woche und irgendwann vielleicht auch jeden Tag. Jeder ist herzlich dazu eingeladen.



Neue Kurse fürs neue Jahr:

„Englisch für Senioren-Anfänger“

Haben Sie sich auch schon mal im Urlaub geärgert, sich nicht einfach verständigen zu können oder verstehen Sie viele englische Begriffe in unserem modernen Alltag nicht mehr? Mit dem Kurs „Englisch für Anfänger“ möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben ohne Druck und in gemütlicher Runde sich neues Wissen anzueignen und die eigenen Kompetenzen zu verbessern. Beginn: Januar 2013 Donnerstag 9:00 – 10:00 Uhr am Berliner Platz (genauer Ort wird noch bekannt gegeben). Anmeldung: Herr Christian Meier, Telefon 0361 7472-141 (Achtung: der Kurs kann nur ab einer Anmeldezahl von 8 Teilnehmern stattfinden)



„Gymnastik für ältere Menschen“

Ab Januar 2013 möchte sich eine kleine Gruppe im Klubraum im Sauerdornweg 3 regelmäßig zu Gymnastik- und Bewegungsübungen treffen und sucht noch Teilnehmer, die sich gern anschließen möchten. Als Ausgangstermin ist gedacht, sich immer Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr zu treffen und gemeinschaftlich Sport zu machen und wer will, danach noch bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich zu verweilen. Interessenten melden sich bitte bei Herr Christian Meier unter Telefon 0361 7472-141.

Mach mit!
Teilnehmer gesucht!

Neues von den Spatzenkindern

Man muss schon klein anfangen, wenn man am Ende ein großes Spatzenkind werden will. Am besten geht das natürlich in einer unserer beiden Krabbelgruppen am Montag oder Mittwoch, auch wenn das Krabbeln hier schon langsam hinter uns liegt und der Platz

so manches Mal doch recht begrenzt ist. Aber wo ein kleiner Fuß hinpasst, da kann doch irgendwie auch noch ein Zug durch oder was meinst du Kumpel? Aber denke daran, das müssen wir dann alles auch wieder aufräumen, aber da hilft uns bestimmt deine Mama.



PROGRAMM/INFOS

Das vielfältige Monatsprogramm könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen. Weitere Termine werden per Aushang und im Internet unter www.wbg-erfurt.de rechtzeitig bekannt gegeben.

ANSPRECHPARTNER

Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorenbetreuung, Beratung etc.
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

Gibt's Fragen zur Spielwohnung?
Telefon Spielwohnung
0176 41278223
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

ÖFFNUNGSZEITEN

Spielwohnung Sofioter Str. 1-3

Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.
Mo bis Fr 14.00 bis 17.00 Uhr

Krabbelgruppe
Mo und Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Die private Nutzung für Kindergeburtstage am Wochenende ist kostenfrei möglich (Montag bis Freitag nach 17.30 Uhr).

Weihnachtsfeiern in den Nachbarschaften

Hiermit möchten wir ganz herzlich zu unseren Weihnachtsfeiern in Ihrer Nachbarschaft einladen. Für Anmeldungen stehen Ihnen gern unsere jeweiligen Leiterinnen zur Verfügung.



19.12. 2012, 14:00 Uhr
Warschauer Str. 1

19.12. 2012, 14:00 Uhr
Bewohnerservice Györer Str.

20.12. 2012, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe, Spielwohnung

20.12. 2012, 14:00 Uhr
Julius-Leber-Ring

Was einer nicht schafft – schaffen viele!

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto **Konto-Nr. 91 67 18, BLZ 120 300 00, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt** Verwendungszweck: „Spende Verein Echo“ danken wir Ihnen bereits im Voraus.

Oder werden Sie Mitglied!

Ansprechpartner:

Herr Christian Meier, Tel. 0361 7472-141
Frau Diana Horst, Tel. 0361 7472-470

Verein der WbG "Erfurt" eG
zur **Nachbarschaftshilfe**
und zur **Hilfe in Not** e.V.



NEUES VON IHREM REGIONALVERBUND

WEITERE NEUE PARTNER DER GENOSSENSCHAFTSKARTE,

auf deren Angebote Sie sich ab April 2013 freuen können: der Erfurter Sportbetrieb bewirbt das öffentliche Eislaufen in der Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle (www.gunda-niemann-stirnemann-halle.de); der ADFC Thüringen e. V. stellt Ihnen Dienstleistungen wie z. B. das Codieren Ihres Fahrrads und Kartenmaterial bei Vorlage der neuen Genossenschaftskarte 2013 vergünstigt zur Verfügung (www.adfc-erfurt.de); wer kennt sie nicht, diese Probleme im Umgang mit PC, Handy, Digitalkamera, Fernsehgerät usw. Dank des Projektes Student@Home bekommen Sie unkompliziert, zuverlässig und günstig Computer- und Technikhilfe durch Studenten bei Ihnen zu Hause (www.studentathome.de); und bis zum Jahresende sind wir noch mit vielen weiteren interessierten neuen Partnern im Gespräch – Sie dürfen gespannt sein!

IMMOBILIENKAUFMANN/-FRAU

Ist eine Berufsbezeichnung, die es erst seit August 2006 gibt. Deshalb ist der moderne Ausbildungsberuf der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vielen Eltern, aber auch Schülern und Lehrern noch gar nicht bekannt. Dahinter verbirgt sich ein toller Beruf mit tollen Perspektiven – der Regionalverbund erläutert auf Ausbildungsmessen, in Schulen und auf seinen eigenen Veranstaltungen die Chancen, die sich hinter diesem Beruf verbergen. Bei Interesse: www.immokaufleute.de bzw. www.diegenossenschaft.de



WIR MACHEN UNS STARK FÜR STARKE KINDER MIT DEM LERN- UND ARBEITSBUCH „STARK UND SICHER“

Aufgrund der Ereignisse der letzten Monate gibt der Wittenberger GH Verlag gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V. ein Lern- und Arbeitsbuch zu tagesaktuellen Themen für Kinder unserer Region heraus. Anhand einer nachgestellten Bildgeschichte wird den Kindern das „richtige Verhalten gegenüber Fremden“ vermittelt. Das Buch behandelt auch das Thema der Kinderrechte und Kinderpflichten. Der Regionalverbund trägt aktiv dazu bei, dass die Kinder solch ein Arbeitsbuch kostenlos erhalten können und hat drei Klassensätze à 30 Exemplare bestellt, die an je eine ausgewählte Grundschule aus je einem Wohngebiet der drei Wohnungsbau-genossenschaften „Erfurt“, Einheit und Zukunft übergeben werden.

SWE GRUPPE: EIN STARKER PARTNER DES REGIONALVERBUNDES ZUM THEMA „NATÜRLICH ENTSPANNT“

Edle Rosen, filigrane Gräser, farbenprächtige Dahlien, duftender Lavendel, sattgrüne Sträucher und teppichweicher Rasen – für den Gartenfreund gibt es im egapark zu jeder Jahreszeit etwas zu entdecken. Freuen Sie sich auf elf verschiedene Themengärten, die jährlich wechselnden Schaubeece und acht Freilandschauen. Ausstellungen, Unterhaltungs- und Erlebnisangebote für Groß und Klein laden zum Entdecken ein. Eine Saisonkarte für den egapark öffnet viele



Türen, damit können Sie den beliebten Gartenpark täglich, wöchentlich oder an jedem Wochenende besuchen. Einen Geschenkgutschein für die Saisonkarten 2013 für 29 € (Einzelpreis) oder 71 € (Familien) gibt es in der Ausstellung „Florales zur Weihnachtszeit“ seit 26.11. bis 26.12.2012 im Felsenkeller im Domberg, in den Pflanzenschauhäusern und bei vielen Partnern in Erfurt. TIPP: Genießen Sie einen Monat vor Saisonbeginn die tropische Erlebniswelt der Pflanzenschauhäuser mit der Saisonkarte.

FRÖHLICHE WEIHNACHT ÜBERALL ...

Ich wünsche Ihnen zunächst eine entspannte und wunderbare Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest! Finden Sie Zeit, sich endlich mal wieder mit Freunden zu treffen, Ihr Lieblingsbuch noch mal zu lesen, mit geschlossenen Augen Musik zu hören; finden Sie einfach Zeit für sich. Und tanken Sie die nötige Energie für ein glückliches Jahr 2013.

Mit diesen Wünschen möchte ich mich zugleich bei Ihnen bedanken, dass Sie die Informationen des Regionalverbundes in Ihrem Mitgliedermagazin nicht einfach überblättern, sondern interessiert zur Kenntnis nehmen. Gern mit Ihnen im Dialog bleibt

Kerstin Waterstradt

Dr. Kerstin Waterstradt,
Geschäftsführerin des Regionalverbundes der Erfurter Genossenschaften GbR.

Fotoquellen links - Fotolia, mittig - iStockphoto - Fotolia, rechts - egapark | Barbara Neumann



HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.

ZUM 75. GEBURTSTAG

Edelgard Helbig
Marianne Wille
Rosemarie Block
Adolf Nix
Wilhelm Hanig
Hans Rumler
Willi Mönch
Lieselotte Böhme
Brigitte Thiel
Lieselotte Janietz
Peter Stapp
Sigrid Borchert
Ingeborg Gerhardt
Marlen Dorn
Gisela Klein

Albrecht Unger
Hildegard Urbach
Rosemarie Behrens
Gerda Dufft
Hans-Joachim Mentzel
Margrit Händel
Gerhard Werner
Margot Behner
Klaus Breternitz
Renate Kraft
Rosemarie Donath

ZUM 80. GEBURTSTAG

Kurt Westphal
Lydia Pientka
Gisela König

Minna Lange
Brigitta Dieterichs
Karl-Heinz Jauch
Horst Probst
Helga Becker
Reinhold Niewiadomski
Marianne Hildebrandt
Siegfried Eisner
Erika Storch
Waltraud Wozny
Charlotte Schoder

ZUM 85. GEBURTSTAG

Gerlinde Vahley
Robert Müller
Christa Sichardt

Ralf Döhler
Hannelore Günther
Joachim Richter
Ruth Kramer
Karla Sander

ZUM 90. GEBURTSTAG

Erika Zimmermann



HERZLICH WILLKOMMEN – unseren kleinen und jüngsten Mietern



Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen: wir sind Jamie Lean Barich (geb. Mai 2012, Bild 1), Maxim Martel (geb. September 2012, Bild 2) und Ruby-Mailin Wolf, (geb. Juli 2012, Bild 3) – wir sind die neuen Mieter der WbG "Erfurt" eG.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer Gutschrift im Wert von 30,- Euro auf Ihrem Mietenkonto erkenntlich zeigen.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen an:
WbG "Erfurt" eG,
Annette Zander, Johannesstr. 59,
99084 Erfurt.

Werden Sie WbG-Foto-Model!

Haben Sie **Lust auf ein Fotoshooting** an ungewöhnlichen Orten? Wollen Sie mit Ihrem Gesicht für unsere Genossenschaft werben? Wir suchen Mieter und Mitglieder, die dazu gern bereit sind.

Wir suchen: Personen jeden Alters, Familien ebenso wie Einzelpersonen – Kinder, Studenten, Senioren. Vielleicht haben Sie auch ein friedliches Haustier oder ein originelles Hobby – alles ist möglich.

Versprochen ist eins, so ein Fotoshooting ist in jedem Fall ein Erlebnis. Zusagen können wir die schönsten Fotos für den Eigenbedarf und vielleicht den Start in eine kleine „Modelkarriere“.

Bitte schicken Sie bis zum 05.02.2013 aktuelle Fotos und Kontaktdaten an unsere Werbeagentur – Werbeagentur Kleine Arche GmbH, Holbeinstraße 73, 99096 Erfurt – oder an schmidt@kleinearche.de. Sie werden dann benachrichtigt, wie es weiter gehen wird.



Erfurter Hochzeitstag

Die Messe für jede Feier

Sonntag, 13.01.2013

von 10.00 bis 18.00 Uhr

Kaisersaal Erfurt · Futterstr. 15/16 · 99084 Erfurt

Ob Jugendweihe, Abiturball, Grüne, Silber- oder Goldene Hochzeit – der Erfurter Hochzeitstag ist die Messe rund um ALLE Feierlichkeiten.

mit Modenschau &
Livemusik von ANN RED

Eintritt: 2,- € (freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren)

